

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

Beigeordnete Marianne Grosse

2. Bürgerinformation – Zukunft Mainzer Rathaus

15.03.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beck,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn der Veranstaltung darf ich Ihnen herzliche Grüße und ein gutes Gelingen von Herrn Oberbürgermeister Ebling ausrichten, der wegen der Ausstellungseröffnung "100 Jahre Eingemeindung Mainz-Kostheim" an der heutigen Bürgerinformation nicht teilnehmen kann.

RÜCKBLICK

Bevor ich zum Programm dieser Veranstaltung komme, möchte ich in einem kurzen Rückblick auf die 1. Veranstaltung der Bürgerinformation eingehen, die am 25. Januar stattfand.

Diese stand unter dem Thema "die Sicht von 'außen'". Durch die lehrreichen Vorträge von Herrn Prof. Dr. Werner Durth und dem Landeskonservator Herrn Dr. Joachim Glatz wurde den über 300 Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung die große Bedeutung des Mainzer Rathauses überaus deutlich vor Augen geführt.

Nach dem überwiegend sehr konstruktiven Dialog im Nachgang dieser Vorträge, kamen auch die Vertreter der Initiative Einwohnerantrag sowie der Landesorganisationen (BDA, Architektenkammer, Werkbund und AIV) zu Wort.

Herr Tobias Huch sprach sich im Namen der Initiative Einwohnerantrag dafür aus, die Bürger in den umfangreichen Entscheidungsprozess zur Zukunft des Mainzer Rathauses einzubeziehen und mitentscheiden zu lassen. Herr Heinrich Lessing betonte die städtebauliche und architektonische Qualität des Rathauses und setzte sich im Namen der Landesorganisationen für den authentischen Erhalt des Arne Jacobsen Baus ein.

Die Vorträge von Herrn Prof. Dr. Durth und Herrn Dr. Glatz sowie das schriftliche Statement der Landesorganisationen sind im Internet dokumentiert. Das Statement der Initiative Einwohnerantrag ist ebenso wie die Diskussionsbeiträge im Protokoll der Veranstaltung festgehalten. Dieses ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Mainz zu finden.

Über die Diskussionsbeiträge der 1. Bürgerinformation hinaus, wurden im Nachgang zu der Veranstaltung keine weiteren Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern, Interessenverbänden oder Landesorganisationen vorgebracht. Ganz im Gegensatz zum Beteiligungsverfahren LudwigsstraßenForum, bei dem zahlreiche Stellungnahmen und Anregungen auch außerhalb der Veranstaltungen an die Stadt herangetragen wurden. (Insgesamt über 900 Stellungnahmen)

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

Beigeordnete Marianne Grosse

2. Bürgerinformation – Zukunft Mainzer Rathaus

15.03.2013

TAGESORDNUNG - 2. BÜRGERINFORMATION

Nach dem aufschlussreichen Blick von "außen" folgt heute der Blick von "innen".

Als erster Programmpunkt wird Herr Martin Dörnemann, Geschäftsführer der MAG, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie erläutern sowie Alternativen darstellen.

Darauf folgt die Sicht der Betroffenen: Über die Information, Einbindung und Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Mainz werden Herr Christian Rausch, Leiter des Hauptamtes sowie Frau Angelika Spautz als Vorsitzende des Personalrates sprechen. Daran schließt sich der 1. von 2 Diskussionsblöcken an.

Herr Bürgermeister Günter Beck wird anschließend die Finanzierungsperspektiven darstellen.

Vor dem 2. Diskussionsblock werden, wie bei der letzten Veranstaltung, auch die Vertreter der Initiative Einwohnerantrag, Herr Tobias Huch und Herr Felix Leidecker, sowie Herr Thomas Dang für die Standesorganisationen jeweils Gelegenheit für ein Statement haben.

Herr Dr. Michael Frank wird die Ergebnisse der anschließenden Diskussion kurz zusammenfassen.

Zum Abschluss dieser Veranstaltung werde ich Ihnen noch einen Ausblick auf die weiteren Verfahrensschritte geben.

EINWOHNERANTRAG

14 Tage nach der ersten Bürgerinformation hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 6. Februar 2013 mit dem Anwohnerantrag befasst und Folgendes entschieden:

1. Die Bürgerbeteiligung und Transparenz in dem im Einwohnerantrag genannten Sinne sind sicherzustellen.
2. Die Durchführung eines Bürgerentscheids kann derzeit nicht beschlossen werden, da auch für eine Entscheidung des Rates noch nicht alle vom Rat erbetenen zusätzlichen Informationen vorliegen.
3. Die Initiatoren des Einwohnerantrages werden regelmäßig alle zwei Monate in Jour fixe-Terminen über den aktuellen Sachstand informiert.

Der Stadtrat hat somit im Ergebnis beschlossen, erst nach Vorlage und Beratung aller erforderlichen Informationen den Sachverhalt eines Bürgerentscheids erneut aufzurufen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir können nun mit der Tagesordnung der 2. Bürgerinformation fortfahren, ich darf Herrn Dörnemann das Wort erteilen.